SKY GOURMET - AIRLINE CATERING AND LOGISTICS GMBH

LAGEBERICHT 2024/2025

1. Allgemeines

Wesentlichstes Geschäftsfeld der Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH am Flughafen Wien - Schwechat ist die Erbringung von Logistikleistungen im Geschäftsfeld Airline Catering.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

2.1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024/2025 der Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH hat die Geschäftstätigkeit aufgrund der kontinuierlichen Kapazitätserweiterung bei Austrian Airlines und der Aufschwung weiterer Airlines am Standort Wien, eine Annäherung an das Niveau vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie erfahren.

In Summe erwirtschaftete die Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH einen Umsatz von € 53,45 Mio. (Vorjahr: € 50,72 Mio.) das ist um 5,38 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Materialaufwand ist von € 42,17 Mio. um € 1,96 Mio. auf € 44,13 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist auf die steigende Geschäftstätigkeit in der Sky Gourmet – airline catering and logistics GmbH zurückzuführen. Beim Materialaufwand handelt es sich im Wesentlichen um Verrechnungen von bezogenen Produkten, die durch Konzernunternehmen an Austrian Airlines weiterverkauft werden.

Die Personalaufwendungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr von € 1,62 Mio. auf € 1,32 Mio. gesunken. Die Reduktion der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus Effizienzsteigerungen, einer optimierten Personalstruktur sowie natürlichen Fluktuationen. Der Anteil der Personalkosten am Umsatz sank von 3,2 % auf 2,5 %.

Das Betriebsergebnis ist im Geschäftsjahr 2024/2025 bei € +2,02 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: € +1,34 Mio.) gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei € +2,08 Mio. (VJ: € +1,27 Mio.) und somit um € +0,81 Mio. höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die positive Entwicklung resultiert aus dem gestiegenen Umsatz.

2.2. Wesentliche Erläuterungen zur Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag von € 12,7 Mio. um € 1,8 Mio. auf € 14,5 Mio. Auf der Aktivseite ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf den Zuwachs bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Diese stiegen um € 1,4 Mio., was auf ein gestiegenes Geschäftsvolumen und erhöhte konzerninterne Leistungsbeziehung zurückzuführen ist. Das Anlagevermögen blieb im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.
Auf der Passivseite erhöhte sich das Fremdkapital deutlich. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie aus Lieferungen und Leistungen nahmen um € 1,7 Mio. zu.

2.3. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

2.4. Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft weist in der aktuellen Berichtsperiode ein EBITDA von +2,07 Mio. (Vorjahr: € +1,38 Mio.), ein EBIT von € +2,02 Mio. (Vorjahr: € 1,34 Mio.) sowie ein Ergebnis vor Steuern von € +2,08 Mio. (Vorjahr: € +1,27 Mio.) aus.

Die finanziellen Kennzahlen des Unternehmens zeigen folgendes Bild:

Die EBITDA-Marge als Verhältnis von EBITDA zum Umsatz beträgt +3,9 % (Vorjahr: +2,7 %). Die EBIT-Marge als Verhältnis von EBIT zum Umsatz beträgt +3,8 % (Vorjahr: +2,6 %).

Die Eigenkapitalquote als Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital beträgt 30,0 % (Vorjahr: 34,1 %).

Die Cash-Flow-Rechnung nach der Praktiker-Methode ergibt für dieses Geschäftsjahr € +1,95 Mio. (Vorjahr: € +1,06 Mio.).

Die DO & CO Gruppe legt größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO - Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

3.1 Voraussichtliche Entwicklung

Zur Steigerung der Effizienz werden kontinuierlich betriebliche Prozesse überprüft und gezielt angepasst, um den Ressourceneinsatz zu minimieren. Im Zentrum steht insbesondere die laufende Optimierung der Arbeitsabläufe innerhalb und zwischen den einzelnen Bereichen, mit dem klaren Ziel, Arbeitsstunden nachhaltig zu reduzieren und gleichzeitig die Produktivität zu erhöhen.

In der Airline-Industrie bleibt die Nachfrage nach und der Fokus auf Premiumprodukte und -dienstleistungen bestehen. Fluggesellschaften investieren in Premium-Klassen an Bord und erweitern ihre Angebote in den Loungen. Hierbei stehen insbesondere hochwertige Zutaten und frisch zubereitete Gerichte im Vordergrund. Weiterhin planen Fluggesellschaften den Ausbau der Streckenverbindungen und Flugfrequenzen. Diese Wachstumstreiber werden die Division auch im kommenden Geschäftsjahr stärken.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Folgende Risiken und Ungewissheiten betreffen den DO & CO Konzern in seiner Gesamtheit. Als Tochterunternehmen der DO & CO Aktiengesellschaft, sind diese Risiken und Ungewissheiten für die Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH ebenfalls maßgeblich. Aus diesem Grund werden die Aufgaben des Risikomanagements für die Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH zum Teil durch die DO & CO Aktiengesellschaft in ihrer Funktion als Holding- bzw. Muttergesellschaft durchgeführt. Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen.

Vom Management wurden vor allem die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurden insbesondere die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Das Wachstum der Airline Branche hängt insbesondere von der weltpolitischen Situation ab und korreliert mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. So haben die Eskalation des Nahostkonflikts, der Krieg in der Ukraine sowie Handelskonflikte, insbesondere zwischen den USA und China, Einfluss auf die Flugbranche. Neben erheblichen Auswirkungen auf Flugrouten durch Luftraumsperrungen, können die durch Kriege bedingte Unsicherheiten im internationalen Reiseverkehr, einen Nachfragerückgang bedingen.

Wenngleich das Passagieraufkommen aufgrund eines Aufholbedarfs mit dem Ende der Corona-Pandemie trotz teurer Ticketpreise und hohen Inflationsraten kontinuierlich gestiegen ist, kann eine mögliche wirtschaftliche Abschwächung/Rezession dennoch negative Implikationen auf die Nachfrage haben. Es ist zwar weiterhin ein positiver Trend hinsichtlich Flugaufkommen zu erwarten, das Wachstum wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach aber deutlich verlangsamen.

Weiters haben die Klimadebatte, der Druck von Regierungen sowie der Öffentlichkeit, die CO_2-Emissionen zu reduzieren, und in alternative Treibstoffe zu investieren, mittelbar oder unmittelbar Auswirkungen auf das Segment Airline Catering von DO & CO.

Das Jahr 2024/2025 war zudem von einem Arbeitskräftemangel geprägt. Die Branche litt unter einem Mangel an qualifiziertem Personal, was zu Flugausfällen und Verspätungen sowie höheren Lohnkosten führte. Hinzu kamen Einschränkungen bei den Lieferketten und angebotsseitige Engpässe.

Nachdem wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Austrian Airlines, Emirates und Qatar Airways erwirtschaftet werden, ist ein Konzentrationsrisiko der Kunden gegeben.

Personalrisiken

Die Menschen bei DO & CO sind das Herzstück des Unternehmens – sie prägen die Unternehmenskultur, leben die Werte von Qualität und Innovation und treiben mit ihrem täglichen Einsatz die Entwicklung der Services und der DO & CO Marke stetig voran. Die Fähigkeit, die richtigen Menschen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu gewinnen und langfristig zu binden, bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum und exzellente Kundenerlebnisse.

Menschen zu finden, die nicht nur die notwendigen fachlichen Qualifikationen mitbringen, sondern vor allem die kompromisslose Haltung in Bezug auf Qualität, Kundenorientierung und Teamgeist teilen, ist eine Herausforderung – und zugleich die größte Chance. Gerade jene Mitarbeiter, die sich mit dem unabdingbaren Qualitätsstreben des Unternehmens identifizieren und die Unternehmenskultur mittragen, sind es, die den Unterschied des DO & CO Erlebnisses ausmachen.

Um auf dem zunehmend kompetitiven Arbeitsmarkt relevant zu bleiben, überprüft DO & CO laufend seine Vergütungsmodelle und Zusatzleistungen. Anpassungenerfolgen gezielt entlang lokaler Marktgegebenheiten, um die besten Köpfe nicht nur zu gewinnen, sondern auch langfristig zu halten.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten, und somit auf alle drei Divisionen hat.

Obwohl der Inflationsdruck abnimmt, sind die Haushalte weiterhin mit moderaten Zinssätzen und einer moderaten Verbraucherinflation konfrontiert, während weltweit eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums prognostiziert wird.

Das Segment Airline Catering ist jedoch wieder von starker Nachfrage geprägt. Auch die Segmente Event Catering und Restaurants, Lounges und Hotel konnten an das Niveau vor der Corona-Pandemie anschließen.

Die kontinuierliche globale Bedrohung durch Terrorismus, politische Unruhen, Epidemien und Pandemien sowie die Veränderungen in der globalen politischen und wirtschaftlichen Landschaft stellen Risiken für die weitere Expansion und den Umsatz von DO & CO dar. Insbesondere die Zunahme protektionistischer Wirtschaftspolitik und die wachsende Gefahr militärischer Konflikte in verschiedenen Regionen der Welt können die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens beeinträchtigen.

Steigende Lebenshaltungskosten haben Auswirkungen auf die Verbraucher, indem sie zu einem geringeren verfügbaren Einkommen und einem veränderten Konsumverhalten führen.

ESG-Risiken

Die Beurteilung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) stellt eine wesentliche Komponente der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie von DO & CO dar. Die Erwartungen der Stakeholder im Hinblick auf Nachhaltigkeit nehmen weiter zu. Zu den finanziellen Herausforderungen im Bereich der Klimarisiken zählen unter anderem Kostensteigerungen infolge kontinuierlicher, regulatorischer Veränderungen, wobei insbesondere die Anwendbarkeit unterschiedlicher Regularien aufgrund des Doppel-Listings sowie aufgrund der globalen Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu berücksichtigen ist.

Darüber hinaus ist ein verstärkter Fokus bezüglich der Einhaltung nationaler und internationaler Berichtsstandards sowie der Erfüllung der Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette zu beobachten. Verstöße in diesen Bereichen können zu finanziellen Sanktionen und einem Vertrauensverlust bei Investoren, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern führen.

Kurz- und mittelfristig können sich diese Risiken direkt auf Umsatz, Kosten, Finanzlage und Cashflow auswirken. Langfristig beeinflussen sie den Zugang zu Finanzmitteln und die Kapitalkosten, da Investoren und Kreditgeber zunehmend ESG-Kriterien berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund legt das Unternehmen besonderen Wert auf einen strukturierten Risikomanagementansatz, der ESG-Aspekte systematisch einbezieht. Regulatorische Veränderungen werden fortlaufend beobachtet und bewertet um potenzielle Herausforderungen in den Bereichen „Environment, Social und Governance" frühzeitig zu erkennen und darauf aufbauend geeignete Präventions- und Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Cyber- und Informationstechnologie-Risiken

Die Nutzung moderner Informationstechnologie ist für DO & CO essenziell, um sämtliche operativen, administrativen und unterstützenden Geschäftsprozesse zuverlässig abzubilden. Eine Störung der IT-Systeme kann dabei erhebliche Auswirkungen auf die Betriebsabläufe haben.

Die bereits erfolgte Migration zentraler IT-Komponenten in eine Cloud-Umgebung hat die technische Resilienz deutlich erhöht und ermöglicht ein verbessertes Wiederanlaufverhalten im Störfall. Ergänzend wird der konzernweite IT-Disaster-

Recovery-Plan laufend angepasst, um die rasche Wiederherstellung kritischer Systeme im Ereignisfall sicherzustellen. Zwischenzeitlich können operative Beeinträchtigungen durch die DO & CO Teams vor Ort kompensiert werden.

Zugleich bleibt DO & CO potenziellen Cyberrisiken ausgesetzt. Mögliche Auswirkungen erfolgreicher Angriffe reichen von Betriebsunterbrechungen über Datenverluste bis hin zu Reputations- und Haftungsrisiken. Technische Schutzmaßnahmen wie Netzwerksegmentierung, Zugriffskontrollen und permanente Systemüberwachung wurden weiter gestärkt. Darüber hinaus investiert DO & CO verstärkt in gezielte Mitarbeiterschulungen zur Förderung eines unternehmensweiten Sicherheitsbewusstseins.

Die Einhaltung nationaler und internationaler Vorgaben, insbesondere im Bereich Datenschutz und Cybersicherheit, wird regelmäßig kontrolliert. Ziel ist es, IT-Risiken ganzheitlich zu managen und die technologische Widerstandsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig weiterzuentwickeln.

Risiken aufgrund von Terror und politischen Unruhen

Politische Unruhen und Instabilität, Terroranschläge und Terrorbedrohung führen zu gesteigerten Sicherheitsrisiken in den Geschäftsbereichen und Ländern, in denen DO & CO tätig ist. Den Bereich Luftfahrt treffen diese Risiken direkt durch Einschränkungen und Veränderungen des Flugbetriebes sowie indirekt durch verändertes Reiseverhalten. Darüber hinaus ist der Bereich von Großevents potenziell von kurzfristigen Absagen oder Verschiebungen aufgrund politischer Veränderungen oder konkreter Terrorwarnungen betroffen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat sich erneut gezeigt, dass geopolitische Spannungen – etwa in Teilen Europas, des Nahen Ostens oder im asiatisch-pazifischen Raum – direkte und indirekte Auswirkungen auf die operative Planung und Durchführung von Projekten haben können. Vor diesem Hintergrund wurde die Einbindung sicherheitsrelevanter Szenarien in das konzernweite Business-Continuity-Management weiter vertieft. Ziel ist es, im Falle kurzfristiger Veränderungen (z. B. Flugumleitungen, Eventverschiebungen) rasch und koordiniert reagieren zu können.

Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation

Das Geschäftsjahr 2024/2025 stand wie in den Vorjahren im Zeichen der weiteren globalen Expansion, welches auf den konsequent gelebten Unternehmenswerten „Innovation, Qualität und Menschen" sowie dem Engagement der Mitarbeiter an allen DO & CO Standorten weltweit basiert.

Risiken und Herausforderungen bestehen weiterhin, insbesondere durch den anhaltenden Druck auf globale Lieferketten, die Anforderungen höchster Sicherheits- und Hygienestandards an den Produktionsstandorten sowie zunehmend neuer Risiken wie der raschen digitalen Transformation wie auch den waschsenden Anforderungen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit.

Die Gewinnung, Entwicklung und langfristige Bindung qualifizierter Mitarbeiter auf allen Unternehmens-Ebenen stellt einen entscheidenden Faktor für nachhaltiges Wachstum dar. In einem nach wie vor herausfordernden Arbeitsmarktumfeld bedarf es innovativer, attraktiver und kompetitiver Strategien und Ansätze, um die besten Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen und zu halten.

Die Zunahme von Cyber-Attacken und die Weiterentwicklung entsprechender Methoden führen trotz höchster Sicherheitsvorkehrungen zu einem Anstieg der IT-Risiken, denen entsprechend entgegengewirkt werden muss.

Die Geschäftsführung ist weiterhin von der Effektivität des implementierten Chancen- und Risikomanagementsystems überzeugt und verfolgt konsequent das Ziel, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen unternehmerischen Chancen und potenziellen Risiken zu gewährleisten.

Den Fortbestand des Unternehmens sieht die Geschäftsführung nicht gefährdet.

4. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

Wien-Flughafen, am 01.07.2025

Die Geschäftsführung:

Mag. Bettina Höfinger e.h.

Alexander Mayer e.h.